

Die Blumen still schlafend,
die Landschaft eisig kalt.
Unterm Weiß liegt der Wald,
den Frühling erwartend.

Sie fliegen und tanzen,
vom Himmel hinunter.
Sie winden sich munter,
verloren im Ganzen.

Ein Paar sich gefunden,
Vereint unter vielen.
Wie Liebende spielen,
für immer verbunden.

Verloren ist der Glanz,
der Wind hat sie getrennt.
Der kalte Boden brennt.
Ich sehne nach dem Tanz.

Napyin, Stefanie, Emanuel und Jerome

*Der Computer leuchtet grell,
Vinni sitzt total gebannt,
Draußen ist es berauschend hell,
Begutachtet ihre Pinnwand.*



*Wunderblumen leuchten prächtig,
Mondlicht strahlte lieblich hinab,
Seine Liebe war so mächtig,
Schaute auf seine Liebste herab.*



*Sie war mit ihm so verzweifelt,
Er konnte sie nicht mehr halten,
Er hätte es doch vereitelt,
Obwohl sie als glücklich galten.*

Romantische Dichtung

Spürst du nicht die warmen Farben
Die erhell'n des Bauern Garben
Die sich still und leis bewegen
Und sich langsam schlafen legen

Hörst du nicht die düstern Winde
Rasselnd durch die Baumesrinde
Eine glänzende Girlande
Mondlicht scheint im Finsterlande

Siehst du nicht das milde Funkeln
Heimlich quellend aus dem Dunkeln
So kehrt die Welt erneut zurück
Da ist vorbei das stille Glück



Anpreet, Jeela, Ricarda

Romantisches Gedicht

Das Leben zieht vorbei

Im Mondschein steht ein Reh,
Ganz einsam und allein,
Leicht bedeckt mit Schnee,
Tritt die Dämmerung ein.

Aus der Ferne tönt ein Rauschen,
die Intensität steigt exponentiell,
Das Reh beginnt zu lauschen,
Es setzt sich in Bewegung schnell.

Doch es ist bereits zu spät,
Die Strahlen haben es erfasst,
Das Ende ist sehr nah,
Man stirbt, wann immer es passt.

Lis, Paul und Miena.

Schnee kann auch im Dunklen blenden
wenn auch seltsam, kühl und einsam
Wir fühlen als könnt' er Leben spenden
Sehnsucht sehen wir nun gemeinsam

Wir erinnern uns an die alten Zeiten
ohne auch nur Wehmut zu spüren
Denn wir wussten der Schnee wird uns leiten
in unser Leben voller Gefühlen

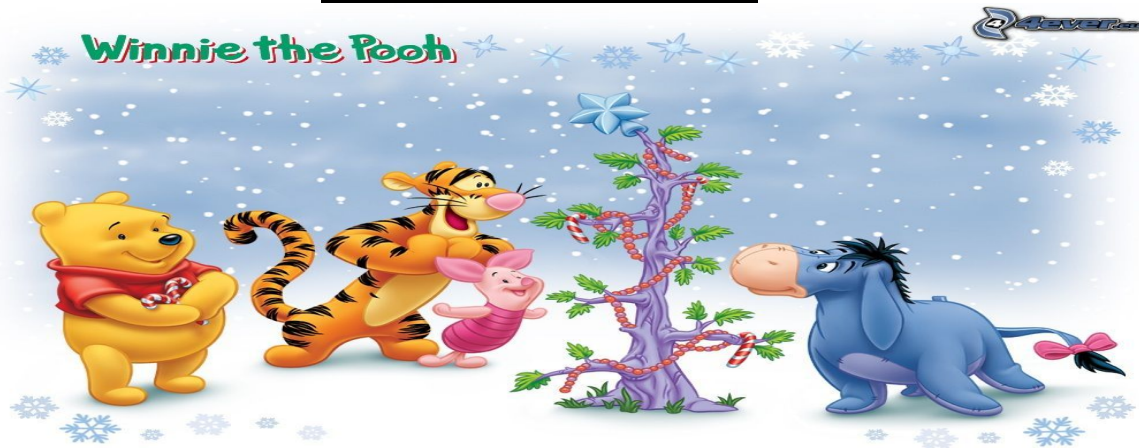
Schnee kann auch die Wunden heilen
von Liebe sowie von Einsamkeit
Auch wenn wir an anderen Orten verweilen
betrachten wir ihn nur zu zweit

Wir sitzen einsam und trotzdem heiter
denken nicht mehr an den Schmerz
Denn wir wissen das Leben geht weiter
und freuen uns schon aufs neue Herz



Julian und Mücahit

Thema: Freundschaft



1.

So haben wir uns gefunden
In dieser weiten Welt
Haben wir alles überwunden
Und die Dunkelheit erhellt

2.

Nun ist alle Sehnsucht mit Schnee bedeckt,
haben uns're Freundschaft entdeckt.
Zusammen stehen wir hier,
wir alle vier.

3.

Freundschaft ist ein Phänomen,
das nur selten wird gescheh'n
Dafür wollen wir Gott danken
dass wir uns konnten mit Freude volltanken

4.

Und wenn erreicht das 50.Lebensjahr,
Gottes Werk war für wahr.
So möge er die Freundschaft erhalten,
bis unsere nächsten Generationen veralten.